

# LAR report 25 ans

Magazine du sauvetage aérien  
Sous le haut patronage de S.A.R. le Grand-Duc

**Repatriierung:** Ein Unfall, zwei Krankenhäuser und im Ambulanzjet der LAR wieder vereint S. 6-8

**LAR Intern:** Lifelong Learning bei der Luxembourg Air Rescue S. 18-19

**Santé:** Et l'on reparle de la grippe... p. 28-29



Dezember | 2013



# Winter Specials

**24 séjours en ville**

**8 séjours balnéaires**



Informations et réservations  
dans votre agence de voyages  
ou sur [www.luxairtours.lu](http://www.luxairtours.lu)

**Luxair**Tours

Voyagez en bonne compagnie



# Menschen, Leben, Retten

## Seit mehr als 25 Jahren



### Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Ziel der LAR, seit ihrer Gründung vor nun mehr als 25 Jahren, war und ist, durch den Einsatz von Rettungshubschraubern die Notfallrettung in Luxemburg zu verbessern. Heute kann, Flugwetter vorausgesetzt, tagsüber jeder Punkt des Landes innerhalb von maximal 10 Minuten durch einen in Luxemburg-Stadt, respektive Ettelbrück, stationierten Hubschrauber erreicht und lebenswichtige medizinische Hilfe vor Ort gebracht werden. Unzählige Menschen verdanken so ihr Leben den fliegenden LAR Intensivstationen.

Dies alles hat natürlich seinen Preis. So kostet z.B. ein Rettungshubschrauber die stolze Summe von rund 6 Millionen Euro. Die „maintenance costs“, d.h. die Kosten für die technische Wartung liegen bei rund 1.100 EUR pro Flugstunde, nicht zu reden von Personal- und Kerosinkosten. Die Preise von Kerosin, Wartung und Personal sind über die letzten Jahre fulminant gestiegen und dies wird nun mehr und mehr zum Problem für unsere Organisation. Hat die LAR 2008 noch 600.000 EUR

pro Jahr für diese, eigentlich öffentliche, Aufgabe aus ihrer eigenen Kasse beigesteuert, so waren es 2012 bereits 1,2 Millionen EUR.

So werden derzeit bei Flügen, bei denen kein Patient transportiert wird, die Kosten nicht von der Gesundheitskasse übernommen. Das heißt, der Rettungshubschrauber fliegt hin, der Patient wird reanimiert und gerettet dank des schnellen Notarztzubringers Hubschrauber. Wird der Patient dann aber per Krankenwagen ins Krankenhaus gefahren, bleibt die LAR voll auf ihren Kosten sitzen! Dies gilt auch, wenn der Patient vor Ort verstirbt!

Wir hoffen jedoch, im Interesse unserer Mitglieder und aller Luxemburger, dass der positive Ansatz der letzten Regierung auch die Unterstützung der neuen Verantwortlichen finden wird und dass eine Lösung gefunden werden kann.

Als wir vor 25 Jahren die LAR, trotz enormer Widerstände gegründet haben, waren wir Optimisten und sind es, trotz allem bis heute geblieben. Deshalb setzen wir unse-

re Hoffnung in die neue Regierung und wünschen uns, dass der gesunde Menschenverstand siegen wird!

Im Namen aller LAR Mitarbeiter möchte ich Ihnen für Ihre langjährige Unterstützung und Treue danken und Ihnen bereits jetzt frohe Feiertage und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2014 wünschen, und seien Sie versichert: Falls Sie uns, trotz aller guten Wünsche, einmal brauchen sollten, so sind wir auch im nächsten Jahr zu jeder Zeit für Sie da! ■

René Closter  
Präsident LAR

### Impressum

Le magazine trimestriel «LAR report» est le périodique officiel de LAR A.s.b.l. Pour les membres, l'abonnement est compris dans le montant de la cotisation annuelle.

Impression / réalisation technique  
techprint s.a.

ZARE-Est - L-4385 Ehlerange

La reproduction complète ou partielle des textes est permise après autorisation préalable de l'éditeur. LAR décline toute responsabilité pour l'envoi spontané de manuscrits et photos.

Relation bancaire

BIL: LU09 0020 1305 4200 0000

Compte de dons pour la Fondation LAR :

BIL: LU84 0020 1167 9560 0000

BGL: LU85 0030 4410 9272 1000

Identifiant unique du créancier (SEPA):

LU98ZZZ0000000008398002002

Editeur et régie publicitaire

Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.

175A, rue de Cessange · L-1321 Luxembourg

R.C.S. Luxembourg F701

Tél.: (+352) 48 90 06 · Fax: (+352) 40 25 63

www.lar.lu • redaction@lar.lu

# Inhalt

<b>3</b>	Editorial & Impressum
<b>4</b>	Inhalt
<b>5</b>	Kurz notiert
<b>6-8</b>	Repatriierung Ein Unfall, zwei Krankenhäuser und im Ambulanzjet der LAR wieder vereint
<b>9-10</b>	Spenden
<b>12-14</b>	Helikoptereinsätze Optimale Hilfeleistung in Notfällen? Gelebte Solidarität
<b>15</b>	Exklusive LAR Reise Mit guten Freunden nach Andalusien
<b>16</b>	Von unseren Mitgliedern
<b>17</b>	Mitgliederformular
<b>18-19</b>	LAR Intern Lifelong Learning
<b>20</b>	LAR Intern Gil Schmit, Auszubildender, Maintenance Abteilung
<b>22-24</b>	Besucher
<b>24</b>	Distinction honorifique
<b>26-27</b>	Shop
<b>28-29</b>	Gesundheit Et l'on reparle de la grippe...
<b>30</b>	LAR Kinderseite

LAR-Infohotline: (00352) 48 90 06  
Alarmzentrale: (00352) 27 365 365 24h/24  
[www.lar.lu](http://www.lar.lu)

## Repatriierung Seite 6-8

Nach einem verheerenden Unfall befindet sich das Ehepaar Claude und Nathalie in Slowenien in zwei verschiedenen Krankenhäusern. Die LAR holt sie gemeinsam im Ambulanzjet zurück nach Luxemburg. ■



## Gesundheit Seite 28-29

Le sujet de la grippe va à nouveau se répandre tel une épidémie dans les différents médias. Nous abordons dans ce présent article la question des soins. ■



### Zu Ihrer Information:

Unsere Rezeption in Cessange bleibt vom 24.12.2013 bis zum 01.01.2014 einschließlich geschlossen. Unsere Alarmzentrale ist selbstverständlich telefonisch rund um die Uhr für Sie erreichbar. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und ein gutes Neues Jahr.



**La BCEE fait don de 30.000 euros à des organismes d'utilité publique, et LAR en fait partie!**

Soutenez l'action et utilisez Digicash au courant du mois de décembre 2013 pour faire un don à la Fondation Luxembourg Air Rescue. Pour participer à l'action, scannez simplement le QR Code Digicash ci-dessous et indiquez le montant de votre don en faveur de la

Fondation Luxembourg Air Rescue. Pour chaque don de 10 euros ou plus, la Banque et Caisse d'Épargne de l'État (BCEE) rajoute un montant de 10 euros. Plus d'informations sur l'action de récolte de dons sont disponibles sur [www.lar.lu](http://www.lar.lu) ou [www.bcee.lu](http://www.bcee.lu). ■



Faites un don grâce à votre application mobile Digicash

Scannez ce QR Code Digicash.  
Indiquez le montant de votre don.  
Validez à l'aide de votre code PIN.

Plus d'informations : [www.digicash.lu](http://www.digicash.lu)





## Nachruf

Wir trauern um unseren Kollegen und Freund Udo Willmes, der am 20. September 2013 nach seinem couragierten Kampf gegen eine unbarmherzige Krankheit verstarb.



Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie, vor allem seiner Frau Carmen und seiner kleinen Tochter Lucy.

Udo war seit dem 1. Juli 2007 Teil der LAR Familie. Als Intensivkrankenpfleger leistete Udo in den vergangenen Jahren unermüdlich an Bord der Rettungshubschrauber und Ambulanzflugzeuge der LAR weltweit Hilfe.

Während Udo sein Leben widmete, anderen Menschen das Leben zu retten, konnten wir nichts mehr für das Seine tun.

Udo wurde sowohl fachlich als auch menschlich sehr geschätzt. Wir erinnern uns an ihn als einen zurückhaltenden, hilfsbereiten und großzügigen jungen Mann.



Udo Willmes im unermüdlichen Einsatz.

Er war ein Team Player und beliebt wegen seiner Tatkraft, seines Engagements und seines stets freundlichen Wesens.

Die LAR Mitarbeiter bedauern den Verlust eines wertvollen Kollegen, aber vor allem den Verlust eines Freundes. ■

## Information für alle Mitglieder mit einer Einzugsermächtigung/Domizilierung

**Umstellung der Lastschriftverfahren vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren und weitere Nutzung Ihrer Einzugsermächtigung.**

Die LAR stellt zukünftig ihr Einzugsermächtigungsverfahren auf das europaweit einheitliche SEPA-

Basis-Lastschriftverfahren um. Die Einzugsermächtigung/Domizilierung, die uns durch einen Teil unserer Mitglieder gegeben wurde, wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Da diese Umstellung durch die LAR erfolgt, ist von Seiten unserer Mitglieder nichts zu unternehmen. ■

**SEPA**  
Single Euro Payments Area  
Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum

ANZEIGE



**Handi'Car - Comes&Cie S.A.**

Z.I. Bombicht • L-6947 Niederanven  
Tél.: (+352) 34 11 32-1  
Fax: (+352) 34 11 30  
E-mail: info@comes.lu  
www.handicar.lu • www.comes.lu

Atelier spécialisé pour tout genre de transformations sur mesure de véhicules pour le transport et la conduite de personnes à mobilité réduite

Behindertengerechte Fahrzeugumbauten und kundenspezifische Anpassungen zum Transport sowie zur selbstständigen Fahrzeugbedienung



Rollstuhlverladesystem für Rollstühle bis 38 kg / Système de chargement pour chaises roulantes jusqu'à 38 kg



## Wiedersehen an Bord

Ein Unfall, zwei Krankenhäuser und im Ambulanzjet der LAR wieder vereint

Die adriatische Küste Sloweniens und Kroatiens bietet mit ihrer subtropischen Vegetation und dem stahlblauen Wasser vor dem Hintergrund der steil aufragenden Bergketten ein faszinierendes Panorama.

Das Ehepaar Claude (48 Jahre) und Nathalie (45 Jahre) erkundete gemeinsam mit Freunden diese Küste mit all ihren Reizen mit dem Motorrad. Doch ein kurzer Moment veränderte jäh den weiteren Verlauf des Urlaubes.

Das Ehepaar selbst erinnert sich an nichts mehr. Nach Informationen der Polizei nahm ein Auto dem Ehepaar die Vorfahrt. Schwere Verletzungen bei den erfahrenen Motorradfahrern waren die Folge. Nach einer Erstversorgung durch die Rettungskräfte vor Ort, wurde Claude aufgrund seiner inneren Blutungen in das Universitätskrankenhaus in Ljubljana (Slowenien) gebracht. Nathalie, die hinten auf dem

Motorrad saß, wurde aufgrund ihrer schweren Frakturen an den Beinen, am Arm und am Schlüsselbein in das näher gelegene Krankenhaus in Izola (Slowenien) gefahren. Während Nathalie bei Bewusstsein und relativ stabil war, rang ihr Mann im 100 km entfernten Ljubljana um sein Leben.



Abholung der Patientin im Krankenhaus von Izola.

### Gemeinsame Rückführung

Selten kommt es vor, dass ein Paar gemeinsam krank oder verletzt nach Hause gebracht werden muss und noch seltener, dass sich beide in verschiedenen, weit entfernten Krankenhäusern befinden. Die Luxembourg Air Rescue besitzt jedoch eine langjährige Erfahrung im Rücktransport von zwei Patienten. Die Ambulanzflugzeuge vom Typ Lear-Jet 45XR sind speziell für den Transport von zwei Intensivpatienten, begleitet von zwei medizinischen Teams, konzipiert. In der Urlaubszeit, in welcher die LAR oftmals mehr als fünfzehn

erkrankte oder verunglückte Mitglieder gleichzeitig betreut, kann so schnell und effizient gehandelt werden.

### Arzt-Transport nach Ljubljana

Nachdem die Klinikärzte nach 5 Tagen endlich die Transportfähigkeit der Patienten bestätigten, sah die Flugplanung vor, mit einem für zwei Intensivpatienten voll ausgestatteten Jet, samt zwei Ärzten und einem Intensivkrankenpfleger an Bord zunächst nach Ljubljana zu fliegen. Dort würden der Krankenpfleger Markus Nickels und die Ärztin Anna-Maria Böhler den Ehemann in ihre Obhut nehmen. Da die Übernahme eines so schwer verletzten Intensivpatienten einige Zeit in Anspruch nimmt,



Vorbereitungen für den Transport in Ljubljana.



würde der zweite Arzt, Dr. Thomas Ihmann, in der Zwischenzeit mit dem Ambulanzflugzeug weiter nach Triest (Italien) fliegen, den am nächsten gelegenen Flughafen bei Izola, und dort Nathalie für den Rückflug im Jet bereitmachen und mit einem Krankenwagen zum Flugzeug bringen.

### Betreuung der Patientin in Izola

„Während wir uns um Claude kümmerten und im Krankenhaus unsere Geräte, wie z.B. die Beatmungsmaschine anschlossen und nochmals prüften, ob Claude wirklich stabil genug für die Rückholung sei, war unser zweiter Arzt, Dr. Ihmann, bereits in Triest gelandet und mit einer Ambulanz auf dem



Fahrt mit dem Krankenwagen zum Flughafen.

Weg zu Nathalie ins Krankenhaus von Izola. Wir standen in ständigem Kontakt mit dem Luxembourg Control Center (LCC) der LAR, welches die Ambulanzen vorab organisierte und die Flugzeiten koordinierte. Die Mitarbeiter des LCC, die sich um die gesamte Organisation einer Rückholung kümmern, sind unsere zentrale Anlaufstelle, wenn es darum geht, das Medizinische und das Fliegerische zu koordinieren. Aber wir standen noch vor einer ganz anderen Herausforderung: Nathalie wusste nur wenig über den Zustand ihres Mannes und hatte ihn seit dem Unfall nicht mehr gesehen. Sie würde eine Menge Fragen haben und

musste behutsam auf das Wiedersehen an Bord vorbereitet werden“, so Markus Nickels, begleitender Intensivkrankenschwester. Dies war die Aufgabe von Dr. Ihmann, der aus diesem Grund nochmal Rücksprache mit dem Team in Ljubljana hielt, um den aktuellen Zustand von Claude zu erfahren und schonend an dessen Ehefrau weiterzugeben.



Verladung des Patienten an Bord des LAR LearJet 45XR.

### Weiterflug nach Ljubljana

Für den Transport mit dem Krankenwagen zum Flughafen und den Weiterflug im Ambulanzjet, wurde Nathalie in eine Vakuummatratze gebettet, um falsche Bewegungen zu vermeiden und Erschütterungen abzufedern. Am Flughafen in Triest angekommen, half auch die fliegerische Besatzung mit, die Patientin möglichst behutsam ins Flugzeug zu heben. Dann startete der Ambulanzjet wieder in Richtung Ljubljana.

Dank der guten Koordination des LCC erreichte der Krankenwagen mit dem ersten medizinischen Team und dem Patienten Claude den Flughafen Ljubljana zeitgleich mit dem Ambulanzjet. Nathalie

nahm wahr, dass ihr Mann nun ebenfalls auf die Trage im Flugzeug geschoben wurde, doch sehen konnte sie ihn nicht, denn aufgrund ihrer schweren Frakturen war sie kaum bewegungsfähig, so dass es ihr unmöglich war, sich in seine Richtung zu drehen. Und während Claude im künstlichen Koma nichts mitbekam, wurde sie sich des Ausmaßes der Situation bewusst und ihre Gefühle überwältigten sie.

### Zurück im „Sea-Level“ Flug

Für die medizinische Besatzung gab es jetzt noch einiges zu tun. „Die Medizin in der Luft ist eine andere als die am Boden. Der Druckunterschied während des Fluges kann bei bestimmten medizinischen Indikationen zu Problemen führen. So



Gemeinsamer Rückflug des Paares im medizinisch voll ausgestatteten Ambulanzflugzeug.

hatte sich bei Nathalie Luft zwischen dem Lungen- und dem Rippenfell angesammelt. Hierbei kann es, bei Ausdehnung der Luft, zu Atemnot bis hin zu einem Herz-Kreislaufstillstand kommen. Aus diesem Grund flogen wir auf dem sogenannten „Sea Level“ (s. Kasten), achteten kontinuierlich auf den Druck und überwachten beide Patienten intensivmedizinisch während des gesamten Fluges“, erklärt Markus Nickels.



Der „Sea Level“ Flug findet auf einer maximalen Flughöhe von 28.000 Fuß (ca. 8.500 Meter) statt, um den Kabinendruck auf Meeressniveau zu regulieren.

Medizinisch optimal versorgt, kam das Paar noch am gleichen Abend in Luxemburg an und wurde mit zwei Ambulanzen ins „Centre Hospitalier de Luxembourg“ gebracht. Sie wurden zwar auf verschiedenen Stationen untergebracht, aber nicht, wie nur wenige Stunden zuvor, 100 km voneinander getrennt.

„Nach eineinhalb Wochen wurde mein Mann aus dem künstlichen Koma geholt und wir konnten endlich miteinander reden und kurz darauf durften wir auch das gleiche Zimmer im Krankenhaus teilen. Dass wir irgendwann gemeinsam wieder nach Hause können, gab mir viel Kraft. Ich weiss nicht wie das Ganze ohne die kompetente Hilfe der LAR für uns ausgegangen wäre! Auf jeden Fall Hut ab vor der Professionalität“, erzählt Nathalie einen Monat nach ihrer Rückholung. ■

## Was versteht man unter „Sea-Level“ Flug?



**Daniel Tanson**  
Flottenchef Ambulanzflugzeuge

Die normale Reishöhe unserer Ambulanzjets liegt bei 49.000 Fuß (ca. 13.000 Meter) über dem Meeresspiegel. Der Luftdruck der Kabine wird im Flug reguliert und entspricht in dieser Flughöhe einem Druck von 7.000 Fuß (ca. 2.000 Meter). Aus medizinischen Gründen müssen wir bei manchen Flügen den Kabinendruck auf Meeresspiegellhöhe (engl. Sea Level) halten. Bei solchen Flügen steigen wir dann auf eine maximale Flughöhe von 28.000 Fuß (ca. 8.500 Meter), da

sonst der Druckunterschied zwischen dem Inneren der Kabine und der Außenluft zu groß wird. Oberhalb dieser Höhengrenze lässt sich also der Kabinendruck nicht mehr auf Meeressniveau regulieren.

Bei der Planung und Ausführung eines „Sea Level“ Fluges müssen verschiedene Aspekte berücksichtigt werden, die bei Flügen in unserer normalen Reishöhe keine Rolle spielen. Zum Beispiel ist man in „Sea Level“ Höhe wesentlich häufiger Gewittern ausgesetzt, welche dann umflogen werden müssen. Des Weiteren ist der Kerosinverbrauch unserer Ambulanzjets bei solchen Flügen höher, die Reichweite wird somit reduziert und es müssen zusätzliche Tankstopps eingeplant werden. Bei einem „Sea Level“ Flug gibt es also einige zusätzlichen Dinge für die LAR Piloten zu berücksichtigen und zu beachten, wenn es darum geht, Schaden vom Patienten abzuwenden.



**Markus Nickels**  
Intensivkrankenfleger

In dem geschilderten Fall bestand bei der Ehefrau das Problem, dass sie einen Pneumothorax hatte, d.h. es war Luft zwischen Lungen- und Rippenfell eingetreten. Dadurch geht der Zusammenhalt von Lungenfell und Rippenfell verloren (ähnlich dem Unterdruck zwischen zwei Glasscheiben). Beim Vorliegen eines Ventilmechanismus (d.h. Luft kann zwar einströmen, aber nicht mehr austreten) besteht die Gefahr,

dass Druck entsteht, der sich bei Abnahme des Umgebungsdrucks verschlimmert. Daraus resultiert oft Atemnot. Aber es kann noch ein größeres Problem hierbei auftreten. Aufgrund dieses Drucks kann es zu einer Verschiebung des Mittelfellraums in Richtung der großen Gefäße und dem Herz kommen, woraus ein irreversibler Herz-Kreislaufstillstand resultieren kann.

Um also eine Abnahme des Umgebungsdrucks zu vermeiden, wurde dieser Flug als „Sea Level“ Flug durchgeführt, denn dies verhindert die unkontrollierte Ausdehnung der Luft. Anhand einer Chipstüte kann man den Effekt des Ausdehnens der Luft in einem Flugzeug beobachten: vor dem Start ist die Tüte normal mit Luft gefüllt, in großen Höhen aber ist sie prall und kann sogar platzen.



# Retten Sie Leben durch Ihre Spende!

## Sauvez des vies par votre don!

Bei der Rettung von Menschenleben sind nur allerhöchste Qualitätsstandards zulässig. Qualität bedeutet Sicherheit; Qualität zu erhalten bedeutet aber auch sehr hohe Kosten! Viele engagierte Menschen erbitten bei persönlichen Anlässen, wie beispielsweise Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum oder Trauerfall, von ihren Verwandten und Freunden, anstelle von Geschenken und Blumen, eine Spende für die LAR und setzen damit ein besonderes Zeichen für Menschlichkeit.

Wenn auch Sie zu einer Ereignisspende aufrufen wollen, denken Sie an die LAR!

Le sauvetage de vies humaines requiert des standards de qualité élevés, et dans cet ordre d'idées, on peut dire que qualité équivaut à sécurité; mais cette qualité engendre des coûts énormes. LAR effectue plus de 3.000 missions de sauvetage aérien par an. Beaucoup de gens engagés profitent de certaines occasions, comme anniversaire, mariage, naissance, décès, pour proposer à leurs amis et connaissances d'offrir, au lieu des fleurs ou cadeaux, un don à LAR et marquent ainsi un signe d'engagement social. Si vous envisagez également un tel geste, pensez à nous; nous sommes reconnaissants pour tout soutien!

€ **Virement / Versement national**  
 Veuillez consulter les indications figurant au verso  
 Un caractère MAJUSCULE ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

N° de compte du bénéficiaire (ou sur un autre compte du bénéficiaire)			
Code banque ou Institution financière bénéficiaire		Montant	
<b>EUR</b>			
Nom du bénéficiaire <b>FONDATION LUXEMBOURG AIR RESCUE</b>			
Communication <b>RETTEN SIE LEBEN MIT IHRER SPENDE</b>			
N° de compte du donneur d'ordre			
Avis de débit	Frais (par défaut: à charge du donneur)	Date d'exécution souhaitée	
	donneur d'ordre      bénéficiaire      partagés		
Nom et adresse du donneur d'ordre (max. 4 lignes)		Date et signature	

Bitte ausfüllen und bei Ihrer Bank abgeben / Veuillez remplir et remettre auprès de votre banque

**Unternehmen spenden:** Auch als Firma können Sie uns fördern und somit helfen, unseren Auftrag zu erfüllen, Leben zu retten. **Mit Ihrer Spende!**

**Les sociétés nous soutiennent:** en tant que société vous pouvez nous aider à remplir notre mission, à savoir sauver des vies. **Avec votre don !**

Spendenkonten der Fondation Luxembourg Air Rescue  
 Comptes de la Fondation Luxembourg Air Rescue

BIL: LU84 0020 1167 9560 0000  
 BGL: LU85 0030 4410 9272 1000  
 CCPL: LU28 1111 2134 2323 0000

Spenden ab einer jährlichen Gesamtsumme von 124 EUR sind steuerlich absetzbar.

A partir d'une somme totale de 124 EUR, les dons sont déductibles des impôts.



Fondation Luxembourg Air Rescue

# Danke für Ihre Spende! Merci pour votre don!

Die „Fondation Luxembourg Air Rescue“ dankt herzlichst allen Privatpersonen und Vereinen, die die Arbeit der LAR in Form einer Spende unterstützt haben. Jede einzelne Spende hilft, Menschenleben zu retten, da jeder Cent Ihrer Spende direkt in die lebensrettende Hilfe fließt.



© Charles Reiser

Aus dem Erlös eines kulinarischen Nachmittages mit Tanzveranstaltung im Kulturzentrum Ell, überreichten die „Frënn vun der Hobitz“, ein gemeinnütziger Verein um Lex Neu und Léon Lamborelle, der Fondation LAR einen Scheck über 2.000 Euro. Über einen weiteren Scheck im Wert von 3.000 Euro konnte Guy Chaves, Finanzdirektor und Vertreter der LAR, sich ebenfalls freuen. Diese Spende stellte einen Teilerlös der Geburtstagsfeier von Lex Neu für sein rundes Wiegenfest dar.



Anlässlich ihres Besuches am Findel, überreichten die Gründer der Revival-Party der Diskothek „The Moonlight Michelau“, Michel Karier und Pascal Schenk sowie ihre Helfer Luc Heischbourg und Steve Schaus, der „Fondation Luxembourg Air Rescue“ einen Scheck im Wert von 1.750 Euro aus dem Erlös ihrer Veranstaltung.



Bereits seit 20 Jahren besteht das Familienunternehmen Weber Steve Sàrl aus Vichten. Anlässlich dieses Firmenjubiläums entschloss sich Firmeninhaber Steve Weber auf ein Fest zu verzichten und spendete 3.000 Euro an die Fondation Luxembourg Air Rescue. Als Vertreterin der Fondation bedankte sich Frau Alessandra Nonnweiler für die Großzügigkeit und erklärte, dass jeder Cent in die medizinische Ausstattung der Luxembourg Air Rescue fließt und jede Spende Leben rettet.



Anfang September überreichte der Kiwanis Club Luxembourg der Fondation Luxembourg Air Rescue einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro.

ANZEIGE



**MAISON STEFFEN**  
votre boucherie • charcuterie

Les délices de  
votre boucher

NOUVEAU  
MAINTENANT  
À ESCH!

À Steinfort, Cents, Dudelange, Pétange  
et maintenant à Esch-sur-Alzette • [www.maisonsteffen.lu](http://www.maisonsteffen.lu)



Votre iPhone 5c à vitesse grand V  
avec SpeedBoost 4G.

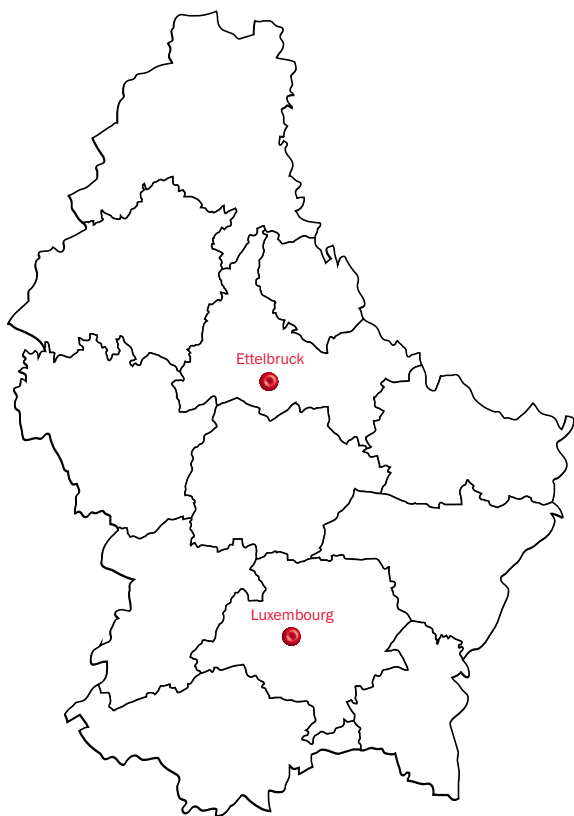


Apple iPhone 5 ©



# Missions d'hélicoptères

## Helikoptereinsätze



### Lultzhausen, 30 août 2013

Un groupe de motards circulait non loin du lac d'Esch-sur-Sûre. Le dernier motard du groupe a raté un virage et par conséquent a glissé sur la voie opposée, en-dessous d'une camionnette. L'hélicoptère de Luxembourg Air Rescue était sur les lieux pour prêter assistance à l'homme grièvement blessé. Il a été transporté d'urgence à l'hôpital d'Ettelbruck. ■



### Binsfeld, 4. September 2013

Auf der Strecke von Binsfeld nach Ulflingen ist es kurz vor 15 Uhr zu einem schweren Unfall gekommen. Ein Auto war auf der kurvenreichen Straße von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Eine Person wurde im Wagen eingeklemmt. Nachdem die Patientin von der Feuerwehr aus dem Auto befreit war, wurde sie durch den, vom Rettungshelikopter der LAR an Ort gebrachten, SAMU-Notarzt erstversorgt und ins Ettelbrücker Spital geflogen. ■

### Kesfeld (D), 10. September 2013

Bei einer Kollision zwischen einem LKW und einem Auto, wurden in der Nähe von Kesfeld (Eifelkreis Bitburg-Prüm) zwei Menschen schwer verletzt. Beide Fahrzeuge wurden auf die gegenüberliegende Seite geschleudert und der LKW kippte um. Die beiden verletzten Fahrer wurden nach der Erstversorgung ins Krankenhaus geflogen. Im Einsatz waren das DRK Prüm, Arzfeld und Winterspelt, der Rettungshubschrauber Christoph 10 sowie Air Rescue 3 aus Luxemburg und verschiedene Feuerwehren. ■





**Oberdonven, 15 septembre 2013**

Un accident impliquant un motard a eu lieu entre Oberdonven et Grevenmacher. Le pilote d'un deux-roues a perdu le contrôle de sa moto dans un virage et a terminé sa course dans un champ après avoir glissé sur la route. L'hélicoptère de Luxembourg Air Rescue a été mobilisé pour l'évacuer à l'hôpital. ■

**Lehrhof, 16 septembre 2013**

L'accident s'est produit à cause de la pluie, qui a rendu la chaussée glissante. Une camionnette est sortie de la route et s'est retrouvée sur la voie à contre-sens entre Lehrhof et Hierheck. En heurtant un autre véhicule, six personnes ont été blessées, dont une, dans un état grave. Gravement blessée, elle a été hélicoptée à l'hôpital d'Ettelbruck. ■

**Insenborn, 28 septembre 2013**

Un motocycliste qui circulait seul sur la route entre Arsdorf et Insborn s'est grièvement blessé au pied. Dans un virage, il a perdu le contrôle de son deux-roues et a quitté la chaussée. Il a percuté un panneau de signalisation et a fini dans le décor. Ce faisant, le motard s'est blessé gravement au pied. Il a dû être hélicopté aux urgences. ■

**Burmerange, 19 octobre 2013**

Un accident de la route impliquant un motard a eu lieu entre Mondorf-les-Bains et Burmerange. Le pilote du deux-roues a perdu le contrôle dans un virage. Il a par conséquent glissé sur la chaussée, et est passé au-dessus de la clôture pour finalement terminer sa course dans un pâturage. Gravement blessé, le motocycliste a été hélicopté au Centre Hospitalier de Luxembourg par Luxembourg Air Rescue. ■

ANZEIGE

**Achat - Vente - Location**  
**Estimation - Conseil - Service**  
**Promotion - Achat de terrains**  
[www.residia.lu](http://www.residia.lu)

**residia**   
**immobilier**

T.: 26 37 47 60

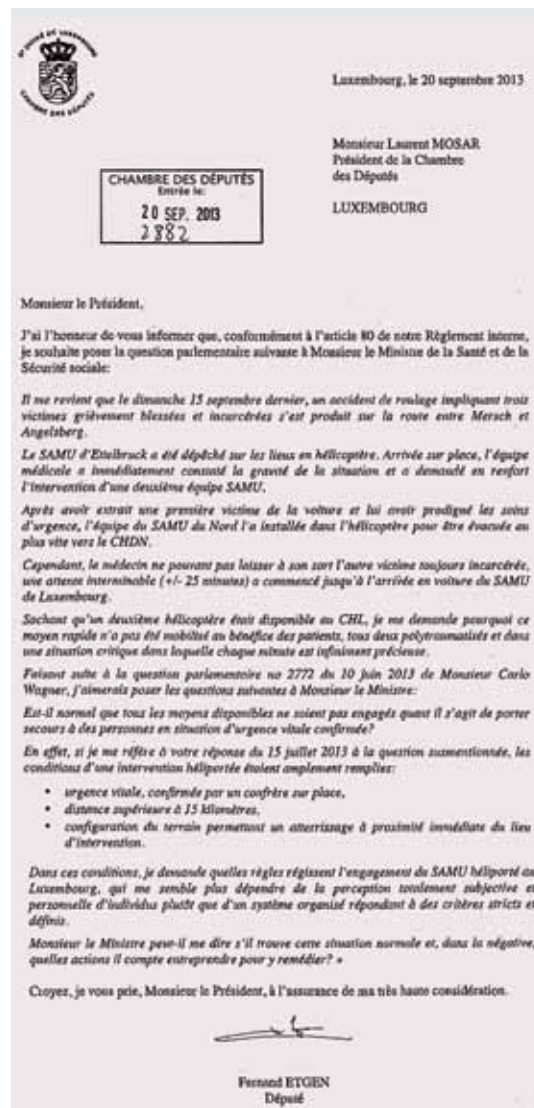
F.: 26 37 47 80

Residia Immobilier s.à r.l. 223, rue de Cessange L-1321 Luxembourg

# Optimale Hilfeleistung in Notfällen?

Misstände innerhalb der Einsatzpraktiken des Rettungshelikopters in Luxemburg: Anfang Juni 2013 hatte sich Abgeordneter Carlo Wagner in einer parlamentarischen Anfrage über die systematische Verweigerung des Helikopters als Transportmittel zum Einsatzort einzelner Ärzte gewundert. Ende September stellte der Abgeordnete Fernand Etgen diesbezüglich erneut eine parlamentarische Anfrage: Bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen Mersch und Angelsberg wurden 3 Personen schwer verletzt. Der SAMU Notarzt aus Ettelbrück begab sich mittels Helikopter vor Ort, erkannte den Ernst der Situation, und forderte ein zweites SAMU Notarzt-Team an. Dieses entschied per Ambulanz zur Notfallstelle zu fahren, obwohl ein zweiter Rettungshelikopter am CHL bereitstand. Während das anwesende Team am Unfallort einen Patienten notversorgte und für den schnellen Helikoptertransport ins CHDN nach Ettelbrück vorbereitete, warteten die beiden anderen Opfer qualvolle 25 Minuten

auf Hilfe; eine wertvolle Ewigkeit, die das Leben des Patienten aufs Spiel setzt, denn bei schweren polytraumatischen Verletzungen zählt jede Minute. Laut LAR Informationen werden die Hintergründe dieses unglücklichen Vorfalles momentan seitens der zuständigen Instanzen untersucht, und die LAR wird alle administrativen und politischen Hebel in Bewegung setzen, solche Zwischenfälle in Zukunft zu verhindern. Die LAR wird sich daher auch weiterhin bei der neugebildeten Regierung für ein reguliertes Einsatzsystem für den Rettungshelikopter mit strikt vordefinierten Kriterien einsetzen und sich nicht mit den aktuell angewandten subjektiven Entscheidungen einzelner Individuen bezüglich des Helikoptereinsatzes zufrieden geben. Falls Ihnen etwas passiert, ob in Luxemburg oder im Ausland, setzt sich die LAR weiterhin tagein, tagaus für Ihr Leben ein, denn jeder hat das Recht auf eine optimale medizinische Versorgung in Notfallsituationen. ■



Die parlamentarische Anfrage des Abgeordneten Fernand Etgen vom 20. September 2013 bezüglich des Helikoptereinsatzes.



Oben: Der LAR Helikopter im Garten von Frau Heintz in Langsur.  
Unten: Ideale Landefläche im Garten, nachdem der Baum gefällt wurde.



## Gelebte Solidarität

### Ein Paradebeispiel aus Langsur (D) an der Sauer

Ob Unfall, Herzinfarkt oder Schlaganfall – in der Notfallrettung zählt jede Minute. Der Rettungshelikopter der LAR benötigt zum Landen eine Mindestfläche von 20x20 Metern, was sich je nach Einsatzort manchmal als schwierig erweisen kann. So auch der Fall in Langsur an der Sauer (Kreis Trier-Saarburg): Der LAR Helikopter fand aufgrund eines eng bebauten Dorfkerns kaum Möglichkeiten zum Landen, und so entschied man sich für eine Landung im Garten von Frau Heintz, wobei durch den "Downwash" (der Abwind des sich drehenden Rotors) unglücklicherweise ein alter, jedoch schon kranker Baum beschädigt wurde. Doch Frau Heintz zeigte ihre Solidarität und Unterstützung für die lebensrettende Arbeit der LAR und schlug ohne Bedenken vor, den Baum fällen zu lassen. „Es sei“, so Frau Heintz, „doch selbstverständlich, dass man den Garten zur Verfügung stellt, wenn jemand aus dem Dorf Hilfe benötigt.“ Dank dieses uneigennützigem Einsatzes von Frau Heintz, hat der LAR Helikopter in Zukunft stets eine nahe Landemöglichkeit bei Patienten in Langsur. ■





## Mit guten Freunden nach Andalusien

### Exklusive LAR Reise mit LuxairTours nach Sevilla und Umgebung

Nach dem immensen Erfolg der ersten Reise für LAR Mitglieder in Zusammenarbeit mit LuxairTours nach Ouarzazate im Frühling 2013 haben sich die Verantwortlichen von der LAR überlegt, diese Erfahrung zu wiederholen und haben entschieden, im Frühjahr 2014 ihren Mitgliedern eine weitere Exklusivreise, diesmal nach Andalusien, anzubieten.

Zwischen dem 20. März und dem 3. April starten jeweils montags und donnerstags Flüge ab Luxemburg nach Sevilla, in den feurigen Süden Spaniens.

Sevilla ist außergewöhnlich und anders. Die am Guadalquivir gelegene Hauptstadt Andalusiens hat sich bis heute das Flair der Maurenzeit, sowie den Glanz des „Goldenen Zeitalters“ bewahren können. Das heutige Wahrzeichen der Stadt ist der Glockenturm der Kathedrale, die Giralda, das Minarett der ursprünglichen Moschee. Der Alcázar mit einem Ensemble aus Palästen und Gärten präsentiert eine Verschmelzung von islamischer und christlicher Baukunst. Jedes einzelne Stadtviertel Sevillas bietet etwas Besonderes: das Barrio de Santa Cruz, das ehemalige Judenviertel mit seinen verwinkelten, kleinen Gassen und blumengeschmückten Innenhöfen oder das Zentrum, mit seinen zahlreichen Plazas und prachtvollen Bürgerhäusern sowie die Einkaufsmeile La Macarena.

Wie Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen können, verspricht diese Reise eine aufregende Entdeckungsfahrt! Sevilla wird dabei Ihr Ausgangspunkt sein, von dem aus Sie den feurigen Süden Spaniens mit seiner jahrtausendealten Kultur kennenlernen. Wo Mittelmeer und Atlantik aufeinandertreffen, vereinen sich maurisch-islamische und abendländisch-christliche Elemente mit moderner Architektur inmitten atemberaubender Landschaften mit ihren berühmten „Weißen Dörfern“. Während dieser Reise haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen eines fakultativen Ausflugspaketes die bezaubernden Städte Sevilla und Córdoba kennenzulernen – und wenn Sie möchten, können Sie vor Ort zusätzlich einen weiteren Ausflug buchen, der Sie darüber hinaus auch in die Gegend um Jerez de la Frontera, Cádiz und El Puerto de Santa Maria führt.

Lassen Sie sich vom typisch andalusischen Temperament mitreißen und genießen Sie Tapas, Flamenco und die faszinierende Vielfalt dieses ganz eigenen, kleinen Reiches live und vor Ort!

Haben Sie Lust auf die Sonne Andalusiens? Lust auf eine Reise in guter Gesellschaft und mit guten Freunden? Mehr als die Mitgliedsnummer brauchen Sie nicht, um Ihre Reise nach Sevilla zu buchen und sich ein Stück winterliche Sommerfreude zu sichern.



powered by



Bonjour Monsieur Fabian Bertrand et à toute l'équipe, j'aimerais vous envoyer ce petit courriel pour vous remercier encore une fois très sincèrement des efforts que vous avez entrepris pour assurer une bonne communication, un bon service et finalement le rapatriement rapide et compétent (et attendu si impatiemment) de notre maman, Madame Claudine Wirth-Dondlinger, en date du mercredi, 18 septembre 2013.

Entretemps, elle s'est bien rétablie et nous sommes heureux de pouvoir la retrouver à sa maison dans son environnement habituel.

En vous remerciant encore une fois de votre soutien et de votre patience et gentillesse, nous vous prions de croire en nos sentiments très distingués.

Isabelle Bast-Wirth et famille



Gudden Moien,  
wollt der Equipe villmols Merci soën, déi mäin Mann an mëch vun Agadir en Sonndeg de Mëtteg heemgeflunn hun. Mäin Mann ass en Méindeg de Moien operéiert ginn an et geet him gutt. Merci nach eemol fir är immens Gentillesse an är Ënnerstetzung während deenen drei Deeg zu Agadir, wou mäin Mann am Spïdol war.

Lydianne Friederichs

Madame, Monsieur!  
Dernièrement, j'étais en promenade en France avec mon chien et camping-car! Le soir du 26 au 27 mai, j'ai eu un malaise grave et j'ai dû être hospitalisé à Brive la Gaillarde en Corrèze (19). Ici, je fut opéré de suite en urgence, et encore une fois le lendemain!

Alors se suivaient douze jours en réa avant que j'ai pu être rapatrié à l'hôpital d'Ettelbruck, par vos soins!

\*\*\*MAIS QUELS SOINS\*\*\*

Certes que personne ne souhaite se retrouver dans la situation de devoir solliciter ces soins, moi non plus quand je me suis décidé de devenir membre chez vous! Mais je ne peux que préciser et insister que ces soins sont exemplaires et impeccables!

Ces personnes qui sont venus me chercher en Learjet étaient d'une délicatesse et gentillesse formidable!

Leurs savoir-faire et professionnalisme m'ont rendu ce rapatriement très confiant et agréable!

Je ne peux que féliciter votre organisme d'avoir un tel personnel dans son staff, et vous remercier vivement de m'avoir permis de vivre des moments agréables pendant mon aventure assez pénible!

Merci, bon succès et bon vol!

Paul Arendt

Gudden Moien,  
Ech wollt der ganzer Equipe vun der LAR villmols Merci soën fir hier Hëllef, Ënnerstetzung an déi mënschlech Kompetenz. Ech hunn se leider dësen leschten Méinden gebraucht. Ech haat un sëch just eng Ambulanz gefroot, well ech d'Impressioun haat, eng allergësch Reaktioun un engem Antibiotika ze maachen. Ech kruut ëmmer méi schlecht Loft. D'Ambulanz war ganz schnell op der Plaatz an ech war ganz iwwerrascht, dass d'LAR och kounn. Ech haat nët geduecht, dass et kéint esou schlëm ginn. Gott sei Dank war et nët den Fall an ech konnt den selwechten Daag nees heem goën, nodeems se och eng Embolie Pulmonaire ausgeschloss hunn. All Respekt un all Member vun der LAR, esou wei och déi Härën vun der Ambulanz. Een groussen Merci un den Dokter Welter, deen mir während dem Vol mam Helicopter d'Hand gehaalen huet. Et sin vläicht Klenggekeeten fir munch Léit, mee fir mëch war daat alles, deen Moment, ganz vill!

Murielle Binot

Mesdames, Messieurs,  
En date du 10.09.2013, j'ai fait appel à vous pour un rapatriement d'urgence pour ma mère, Mme Rodrigues Cabete Elza, qui se trouvait au Portugal.

Par ce courrier, je voudrai tout particulièrement remercier toute l'équipe pour le soutien que vous m'avez apporté dans ces moments un peu difficiles pour moi, car je me trouvais au Luxembourg. Le transfert entre le Portugal et la prise en charge à l'hôpital du Kichberg étaient plus que satisfaisants. Je tiens à nouveau à vous remercier pour ce bon service.

Meilleures salutations.

Luciana Rodrigues

**Liebe Mitglieder, die LAR bedankt sich recht herzlich für die vielen Danksagungen, die uns in den letzten Wochen erreicht haben. Jeder einzelne Brief zeigt uns, wie wichtig unsere lebensrettende Arbeit für Sie ist. Auch wenn nicht jeder Brief hier Platz findet, würden wir uns freuen, wenn Sie in Ihrer Zuschrift bestätigen, dass wir diese veröffentlichen dürfen. Vielen Dank.**



**Autant pour les frontaliers  
que pour les résidents!**

# Geschenkformular / Formulaire de cadeau

Luxembourg Air Rescue • 175A, rue de Cessange • L-1321 Luxembourg · Fax: 402563 • www.lar.lu

Einzelmitgliedschaft / affiliation individuelle (54 EUR pro Person / par personne)

Familienmitgliedschaft / affiliation familiale (97 EUR pro Familie / par famille)

Ehemann(-frau) oder Lebenspartner(in) (im selben Haushalt) einschließlich Kinder (wenn älter als 18 Jahre, bitte Schulbescheinigung beilegen) / Epoux (se), Conjoint(e) (si même ménage) et enfants (si majeurs, veuillez joindre un certificat scolaire)

## Ein Geschenk von / Un cadeau de:

Name, Vorname / Nom, Prénom

Hausnummer, Straße / N°, rue

PLZ, Ort / Code postal, Localité

Telefon privat / Téléphone privé

Bitte schicken Sie die Mitgliedskarte / Veuillez envoyer la carte de membre:

an mich / à mon adresse

direkt an den Beschenkten / directement au bénéficiaire

## An / à:

Name, Vorname / Nom, Prénom

Hausnummer, Straße / N°, rue

PLZ, Ort / Code postal, Localité

Telefon privat / Téléphone privé

Handy / Mobile

E-Mail

Sozialversicherungsnummer oder Geburtsdatum /  
Numéro de sécurité sociale ou date de naissance

## Im Falle einer Familienmitgliedschaft listen Sie nachfolgend bitte die persönlichen Daten der Familienmitglieder auf/ En cas d'une affiliation familiale veuillez lister ci-après les coordonnées des membres de la famille:

Name, Vorname / Nom, Prénom:  
(Ehe-) Partner / Epoux (se), Conjoint(e)

Geburtsdatum / Date de naissance

m / f

Name, Vorname / Nom, Prénom:  
Kinder / Enfants

Geburtsdatum / Date de naissance

m / f

Name, Vorname / Nom, Prénom:  
Kinder / Enfants

Geburtsdatum / Date de naissance

m / f

Name, Vorname / Nom, Prénom:  
Kinder / Enfants

Geburtsdatum / Date de naissance

m / f

## Einzugsermächtigung / Ordre de domiciliation

Identifikationsnummer Zahlungsempfänger/Identifiant unique du créancier: LU98ZZZ000000008398002002

Ich, der/die Unterzeichnende / Je soussigné(e)

ermächtige die Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  bis auf Widerruf /  für ein Jahr abzubuchen  
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

autorise Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. à envoyer des instructions à ma banque pour débiter le montant de la cotisation annuelle, et ma banque à débiter mon compte conformément aux instructions de Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.  jusqu'à révocation /  pour 1 an

Vous bénéficiez d'un droit de remboursement par votre banque selon les conditions décrites dans la convention que vous avez passée avec elle. Toute demande de remboursement doit être présentée dans les 8 semaines suivant la date de débit de votre compte.

Bank (BIC-Code) / auprès de la banque (Code BIC)

Konto Nr. (IBAN) / de mon compte n° (IBAN)

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Um in den Genuss der Leistungen der LAR Mitgliedschaft zu kommen, muss die Mitgliedschaft vor Antritt der Reise abgeschlossen und der Mitgliedsbeitrag für das laufende Mitgliedsjahr bezahlt worden sein. Die LAR A.s.b.l. erbringt ihre Hilfeleistungen ohne Bestehen einer Rechtspflicht, da sie nur im Rahmen der personellen und technischen Möglichkeiten und der vorhandenen Mittel erfolgen können. Über die Durchführung der Einsätze entscheidet die LAR A.s.b.l. nach medizinischen, sozialen und operationellen Kriterien. Die LAR A.s.b.l. bestimmt die Art und den Zeitpunkt der Durchführung.

Les prestations pour les membres LAR sont sujettes à l'adhésion signée avant le départ à l'étranger et au paiement de la cotisation pour l'année en cours. LAR A.s.b.l. procure son assistance sans l'existence d'une obligation juridique quelconque, étant donné que les secours peuvent uniquement se produire dans le cadre des possibilités de ressources de personnel, des capacités techniques et suivant les moyens disponibles. Concernant l'exécution des missions, LAR A.s.b.l. décide sur base de critères médicaux, sociaux et opérationnels. LAR A.s.b.l. définit la façon et le moment d'exécution.





Ein „Familiarisation Flight“ zeigt neuen LCC Mitarbeitern den genauen Ablauf einer Repatriierungs-Mission.

# Lifelong Learning

Hört man den Namen Luxembourg Air Rescue, so denkt man an Luftrettung und natürlich an Medizin, an Hubschrauber und Flugzeuge. Allerdings werden die Flugpläne der LAR nicht nach wiederkehrenden Mustern oder profitablen Routen erstellt, sondern variieren tagtäglich mit der Notwendigkeit und den Einsätzen. Um diese anspruchsvolle Aufgabe zu meistern, bedarf es qualifizierter Mitarbeiter, die sich ganz unterschiedlichen Herausforderungen stellen. Da es einerseits keine Standardausbildung für die Berufssparte „Flugrettung“, sei dies im medizinischen, flugtechnischen oder sonstigem Bereich, gibt, und

die LAR andererseits als mittelständiges Unternehmen mit humanitärer Berufung hierzulande einzigartig ist, hat die LAR intern ihr eigenes Trainingskonzept für die rund 150 Mitarbeiter aufgestellt. Diese Aus- und Weiterbildung umfasst sowohl technische Elemente (Flugtraining, Wartungsanleitungen, medizinische Fortbildungen, Rettungsmaßnahmen, etc.) als auch menschliche Komponenten. Tagein, tagaus hilft die LAR, Leben von Menschen in Not zu retten und ihre Gesundheit zu erhalten. Eine Aufgabe, die nur von persönlich engagierten Mitarbeitern, welche sich mit dem Unternehmen identifizieren und Teamgeist zeigen, gemeistert werden kann.

nen, zu koordinieren und zu überwachen. Vorab nehmen alle neuen LCC Mitarbeiter an einem sogenannten „Familiarisation Flight“ teil, um an Bord eines Flugzeuges den genauen Ablauf und die unterschiedlichen Organisationsschritte einer Mission, als auch den logistischen Aufwand an Land mitverfolgen und später nachvollziehen zu können.

## Medizinisches Fachpersonal

Die Medical Regulators, welche bei Alarmierung in direktem Kontakt mit dem Patienten oder ihren Angehörigen stehen, verfügen bereits über praxisnahe Erfahrung, welche sie in ihrer früheren Funktion als LAR Intensiv-Krankenpfleger sammeln konnten (einige erfüllen zur Zeit auch beide Funktionen abwechselnd). Bei Alarmierung übernehmen sie den Kontakt zum Krankenhaus, klären (oft auch in Zusammenarbeit mit einem LAR Arzt) die Diagnose und Transportfähigkeit des Patienten ab und organisieren letztendlich den vollständig begleiteten Transport von Krankenhausbett zu Krankenhausbett. Um all diese medizinischen und auch logistischen Schritte den Angehörigen oder auch dem Patienten selbst, welche beide in der Regel bereits durch das Eintreten einer Notfallsituation oder eines Unfalles einer ungewohnten Stresssituation ausgesetzt sind, schonend und verständlich beizubringen, werden sie zusätzlich



Das Luxembourg Control Center (LCC) ist die zentrale Anlaufstelle zum Planen der LAR Missionen weltweit.

## LCC, Herzstück der LAR

In den folgenden Ausgaben des LAR report werden wir die verschiedenen technik- und menschenbezogenen Trainings innerhalb der diversen Abteilungen der LAR etwas genauer beleuchten. Angefangen mit dem Luxembourg Control Center („LCC“), dem Herzstück der LAR, in dem Flugplaner (Flight Dispatcher) und medizinisches Fachpersonal (Medical Regulators) Hand in Hand arbeiten, um den Ablauf der Missionen zu pla-



auf angewandte Gesprächstechniken am Telefon geschult. Ein erfahrener Psychologe unterstützt diese Telefonsimulationen, um den Medical Regulator bestmöglichst auf rationalen als auch emotionalen Beistand zu fokussieren, denn regelmäßig wird ihnen auch ein gewisses Maß an psychologischer Betreuung am LAR Mitglied abgefordert.

### LAR spezifische Flugplanung

Der Flight Dispatcher seinerseits ist verantwortlich für die Planung der optimalen Flugrouten, dem Einholen von Überflugrechten und Landegenehmigungen, dem Informieren und der Beschaffung von Einreisevisa der Besatzung der Ambulanzflugzeuge, als auch der Planung der Organteamtransporte, welche die LAR seit Oktober 2007, nach Gewinn einer Ausschreibung, in Frankreich ausführt. Jeder Flight Dispatcher verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der Flugplanung, und wird zu Beginn zusätzlich von einem erfahrenen LAR Flugplaner während eines 3-monatigen „on-the-job“ Trainings begleitet, bei dem gezielt die spezifischen Flugplanungselemente der LAR geschult werden. Hierzu gehören unter anderem technische Elemente der LAR Flotte, aber auch Flughafeninformationen und das Planen von Zwischenstopps in fernen Regionen. Die LAR betreibt nun mal keine Linienflüge; jeder Einsatz ist anders und jeder Einsatz ist einzigartig.

Allein im letzten Jahr betreute das LCC mehr als 900 Missionen in über 100 Ländern weltweit. Dies bedeutet, dass sowohl Flight Dispatcher als auch Medical Regulators ständig in engem Kontakt mit Patienten, Flughäfen und Krankenhäusern unter anderem auch in Ländern wie Kirgisien, Sierra Leone, Gambia oder Syrien, um nur ein paar Exoten zu nennen, stehen und deren geopolitische

Lage, sowie auch landesüblichen Gepflogenheiten kennen und auch einschätzen müssen. So unterstützt die LAR die LCC-Mitarbeiter mit Sprachkursen für eine verbesserte lokale Verständigung und bietet Informationslehrgänge zu den Bräuchen und Sitten anderer Länder an (z.B. sollten LAR Mitarbeiter den Gebrauch von Trinkgeld für Dienstleistungen oder Gefälligkeiten in islamischen Ländern kennen, wenn sie dort Patienten in Krankenhäusern abholen).

Wenn die Planung nun steht, können die Piloten mit der medizinischen Crew zur Mission starten. In unseren



Der weltweite Einsatz erfordert spezielle Sprachkompetenzen und Kenntnisse der lokalen Gepflogenheiten und geopolitischen Lagen.

nächsten Ausgaben werden wir uns deren Trainings widmen, die unter anderem medizinische Fortbildung, Flugsimulationen aber auch Evakuations- oder Überlebenstrainings auf See beinhalten. ■

ANZEIGE

### SPRACHCAMPS UND SOFT-SKILLS CAMP 2014 IN LUXEMBURG



- ▶ **Sprachen:** Französisch, Deutsch, Englisch
- ▶ **Alter:** 7–17 Jahre
- ▶ **Termine:** Frühling, Sommer, Herbst 2014
- ▶ **06.04.14 – 12.04.14** Deutsch (Luxemburg)
- ▶ **13.04.14 – 19.04.14** Französisch (Vianden)
- ▶ **13.04.14 – 19.04.14** Englisch (Luxemburg)
- ▶ **20.07.14 – 02.08.14** Junior Media Camp  
Soft-Skills- & Sprachtraining (Englisch)
- ▶ **20.07.14 – 26.07.14** Französisch (Lultzhausen)
- ▶ **27.07.14 – 02.08.14** Französisch (Lultzhausen)
- ▶ **03.08.14 – 09.08.14** Französisch (Lultzhausen)
- ▶ **03.08.14 – 09.08.14** Englisch (Echternach)
- ▶ **10.08.14 – 16.08.14** Französisch (Schengen)
- ▶ **17.08.14 – 23.08.14** Deutsch (Schengen)
- ▶ **26.10.14 – 01.11.14** Französisch (Echternach)

**Berlitz**  
kids & teens

Berlitz Luxemburg, Tel. +352 26 38 32 48,  
89–93, Grand-Rue, 1661 Luxemburg,  
kids@berlitz.lu, www.berlitz.lu



Alle LCC Mitarbeiter werden auf angewandte Gesprächstechniken geschult, um den LAR Mitgliedern den nötigen Beistand am Telefon leisten zu können.

# Was machst Du eigentlich bei der Air Rescue?

**Gil Schmit, Auszubildender,  
Maintenance Abteilung**



**LAR report:** Gil, du bist der erste Auszubildende, der bei der Air Rescue seine Lehre zum Flugzeugtechniker mit spezieller Fachrichtung Helikopter abschließt. Wie kam es dazu?

**Gil Schmit:** Im Rahmen meiner 12e Mécanique Générale musste ich ein Praktikum absolvieren und habe nach etwas Außergewöhnlichem gesucht. Da ich mich bereits

privat im Rettungswesen engagierte, habe ich mich spontan bei der LAR beworben, die mich dann auch annahm. Nach Abschluss der allgemeinen Techniker Ausbildung (13e Mécanique Générale) bot man mir an, meine Ausbildung zum Flugzeugtechniker mit Fachrichtung Helikopter weiterzuführen.

**LAR report:** Wie sieht die Ausbildung zum Flugzeugtechniker aus?

**Gil Schmit:** Die 2-jährige Grundausbildung zum Flugzeugtechniker umfasst sowohl eine theoretische Schulung im Lycée Technique Privé Emile Metz in Dommelingen als auch eine praktische Ausbildung in den „Ateliers“ der Cargolux und in meinem Fall auch der LAR, das sogenannte „on-the-job“-Training. Nach Erhalt meines Diploms der Grundausbildung im Herbst, folgen nun im Dezember ein allgemeiner Helikopter-Lehrgang und über die nächsten zwei bis 3 Jahre hinweg diverse Trainings spezifisch für die Helikopterflotte der LAR. Anschließend besteht auch noch die Möglichkeit, diese modellgebundenen Trainings auf die Flugzeugflotte der LAR auszuweiten.

**LAR report:** Wie sieht deine tagtägliche Arbeit aus?

**Gil Schmit:** An einem typischen Arbeitstag führen wir unter anderem geplante Wartungsarbeiten (z.B. 50 oder 100 Stunden-Kontrollen) aber auch anfallende Reparaturarbeiten durch. Gemeinsam mit der „Engineering“-Abteilung wird ein Arbeitsplan erstellt, der alle Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten, die anstehen, enthält. Ich spreche dann mit einem zertifizierten Mechaniker ab, welche Aufgaben ich übernehmen darf. Anschließend überprüft dieser meine Arbeit auf korrekte Ausführung, damit die höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandards

innerhalb des Flugbetriebes stets gewährleistet sind, nach dem „vier Augen sehen mehr als zwei“-Prinzip.

**LAR report:** Wie war der Kontakt mit anderen technischen LAR Mitarbeitern in deiner Grundausbildung?

**Gil Schmit:** In einem Unternehmen der „Größe“ der LAR ist es sehr wichtig, einen guten Kontakt zu den anderen Mitarbeitern zu haben. Jeder kennt jeden und durch das gegenseitige Vertrauen arbeitete ich bereits als Lehrling in gewissem Maße selbstständig, denn ich übernahm unter Aufsicht Wartungs- und Reparaturarbeiten. Nur durch diese wahrhaftig praktische Zusammenarbeit mit anderen technischen Mitarbeitern erfuhr ich die wahre Kunst der Flugzeug-Mechanik.



Präsident René Closter übergibt Gil einen Drehmomentschlüssel als Zeichen seiner Qualifikation zum Hubschrauber-Mechaniker.

**LAR report:** Was war die größte Herausforderung innerhalb deiner Ausbildung?

**Gil Schmit:** Da die ganze Ausbildung auf Englisch erfolgte, denke ich mal die Sprachkenntnisse. Sogar mit einem 13e Abschluss fehlen die notwendigen Englischkenntnisse im Fachbereich der Technik und Mechanik und diese müssen von Grund auf erlernt werden. Auch wenn dies anfangs eine Herausforderung war, bin ich stolz, mich heute wortgewandt mit jedem auf Englisch unterhalten zu können.

Vielen Dank für das Gespräch. ■

PRIVAT

Gil Schmit interessiert und engagiert sich seit jeher für das Rettungswesen in Luxemburg. Er ist seit einigen Jahren Sanitäter („Ambulancier“) bei der Protection Civile in Steinfort und bei der Freiwilligen Feuerwehr in Hobscheid aktiv.



# La Golf parmi les breaks.



## La nouvelle Golf Variant.

La Golf Variant est une Golf sur toute la ligne. Elle reprend les atouts de la Golf, son design dynamique et ses vigoureux moteurs efficaces. Or avec son grand coffre modulable, elle est la Golf idéale pour tous ceux qui voient les choses en grand.

**Découvrez la nouvelle Golf Variant maintenant chez votre concessionnaire.**

Consommation 5,3-3,9 l/100 km. Emissions CO<sub>2</sub> 124-102 g/km.

Vos concessionnaires au Luxembourg: **Bech-Kleinmacher** - Horsmans & Rosati | **Bereldange** - M. Losch | **Dudelange** - R. Cruciani | **Echternach** - Kruft | **Esch/Alzette** - M. Losch | **Ingeldorf** - Pepin | **Junglinster** - Losch & Cie | **Luxembourg** - M. Losch | **Munsbach** - Weis-Schon | **Pétange** - Roger & Diego | **Redange/Attert** - Castermans | **Steinfort** - Kieffer | **Strassen** - Pauly-Losch | **Wiltz** - M. Biver



**Das Auto.**





# Visiteurs chez LAR

Toujours aussi attractive, LAR a pu accueillir de nombreux visiteurs dans ses installations au cours des derniers mois. Outre les explications sur les activités de Luxembourg Air Rescue et de son organisation, les visiteurs ont pu voir de près la flotte de la seule organisation de sauvetage aérien au Luxembourg et poser toutes leurs questions à l'équipe de LAR.







## Enovos souhaite ses meilleurs vœux à tous ceux qui ont besoin d'énergie

Parce que tous les jours il y a de nouveaux projets, nous mettons tout en œuvre pour fournir l'énergie dont vous avez besoin. Nous souhaitons à tous nos clients de bonnes fêtes et la meilleure énergie pour cette nouvelle année. Enovos, Energie fir Lëtzebuerg.

Energy for today. Caring for tomorrow.

[enovos.eu](http://enovos.eu)





# Visiteurs chez LAR



Si vous avez envie de nous rendre visite avec votre club ou organisation, n'hésitez pas à nous contacter :

**Tel: +352 48 90 06 · Fax +352 40 25 63**

**www.lar.lu · info@lar.lu**

## Distinction honorifique

Dans le cadre des festivités entourant le 25<sup>ème</sup> anniversaire de Luxembourg Air Rescue, Son Altesse Royale le Grand-Duc a reçu Monsieur René Closter, Président LAR, en audience privée au Palais grand-ducal. Lors de cette audience, Monsieur Closter fut honoré avec la distinction «Chevalier avec Couronne» de l'Ordre de Mérite Civil et Militaire d'Adolphe de Nassau en guise de remerciement pour ses mérites. ■



© Cour grand-ducale / Charles Caratini / Tous droits réservés



Ordre de Mérite Civil et Militaire d'Adolphe de Nassau.





**DUDELANGE (LUX-SUD) : mais mod jumelée, 270 m<sup>2</sup>, 2a86ca, 5 ch, 2 sdb, c éq, € 965.000.-**



**WORMELDANGE (LUX-EST) : duplex, 110 m<sup>2</sup>, 3 ch, sdb, c éq, terr, vue sur M...**



**EHNEN (LUX-EST) : mais à rénover, 190 m<sup>2</sup>, 9a14ca, 4 ch, sdb, grd potentiel, € 695.000.-**



**ASPELT (LUX-SUD) : appart, 105 m<sup>2</sup>, 2 ch, sdb, c éq, grd salon, 2 balc, gge, empl, € 399.000.-**

Objets proposés par les Agents FARE



www.fare.lu  
contact@fare.lu  
+352 26 897 897



**PEPPANGE (LUX-SUD) : mais trad, 190 m<sup>2</sup>, 3 ch, 2 bur, 2 sdb, grd salon, feu ouv, jard, € 818.000.-**



**ESCH (LUX-SUD) : mais jumelée, 180 m<sup>2</sup>, 5a21ca, 4 ch, sdb, grd salon, feu ouv, jard, € 975.000.-**



**GONDERANGE (LUX-EST) : triplex, 160 m<sup>2</sup>, 3 ch, 2 sdb, c éq, mezz, terr, gge, € 650.000.-**



**MAMER (LUX-OUEST) : maison, 215 m<sup>2</sup>, 3 ch, sdb, grd salon, feu ouv, jard priv, € 830.000.-**

**VENDU**



**COMPROMIS**

**HOWALD (LUX-CENTRE) : appart, 91 m<sup>2</sup>, 3 ch, sdd, WC sép, c éq, 2 balc, gge, cave, € 419.000.-**



**CAPELLEN (LUX-EST) : appart, 95 m<sup>2</sup>, 2 ch, sdb, c éq, grd salon, 2 balc, WC sép, gge, € 439.000.-**



# Shop

## Votre achat soutient LAR

Votre cadeau du shop LAR ne fait non seulement plaisir à ceux qui le reçoivent, mais cette contribution sauve également des vies.

## Ihr Einkauf unterstützt die LAR

Mit einem Geschenk aus dem LAR Shop machen Sie nicht nur sich oder Ihren Freunden eine Freude, sondern Sie leisten einen Beitrag, der Leben rettet.

Commander directement sur /  
Einfach online bestellen auf:

**www.lar.lu**

ou contactez-nous par téléphone /  
oder rufen Sie uns an

**48 90 06**

Ours en peluche 24 cm  
"Captain's Teddy"

**15 EUR**



Tasse à café  
Edition limitée Noël

**12 EUR**



Hélico peluche

**15 EUR**



Echarpe fleece bleue

**11 EUR**



Bonnet fleece bleu

Taille: S, M ou L

**12 EUR**



Couteau Suisse 9cm

**26 EUR**



Chauferette de poche

**7 EUR**



Parapluie automatique

**25 EUR**



Swiss Card

**19 EUR**





Shop 



Lampe de poche  
MAGLITE®

**30 EUR**



Pin Heli

**2,50 EUR**



Porte-clés

**2,50 EUR**



Carte USB 8 Go

**18 EUR**



Livre d'enfant «À la découverte d'Air  
Rescue» (F, E, ou D)

**10 EUR**



Set Bic (Stylo à bille et  
stylo feutre à bille)

**16 EUR**

ANZEIGE



# CK

MEILLEURS VŒUX 2014

G R O U P E  
**CK**  
CHARLES KIEFFER

2, rue Léon Laval Z.A. am Bann  
L-3372 Leudelange  
Tél.: 26 380-1  
Fax: 26 380-380  
info@ck-online.lu  
www.ck-online.lu



## Et l'on reparle de la grippe...

Le sujet de la grippe va à nouveau se répandre tel une épidémie dans les différents médias. Il en va ainsi lors de chaque hiver. Nous avons vu dans le numéro précédent les moyens de prévenir la maladie. Dans ce présent article, nous aborderons la question des soins.

Avant d'entrer dans notre période grippale septentrionale version 2013/2014 – en d'autres termes, la saison hivernale – un petit plongeon non pas dans les mers mais dans l'hiver austral nous permettra de nous faire une idée de l'épidémie à venir et savoir ainsi à quelle sauce nous nous ferons manger par les différents virus de cette maladie. Majoritaire, le virus A (H1N1) a provoqué deux pics épidémiques en Amérique du Sud comme en Afrique du Sud, l'un en juin, le second en août. En Océanie, l'épidémie s'est manifestée plus tardivement. Sur l'ensemble de ces territoires, les trois virus grippaux ont co-circulé et ont présenté les mêmes caractéristiques antigéniques que leurs prédécesseurs ayant marqués de leur empreinte

l'hiver de l'hémisphère Nord. En attendant le vaccin universel (dont le développement est en bonne voie si l'on se réfère aux derniers résultats des chercheurs britanniques de l'Imperial College London), la vaccination annuelle reste la meilleure solution pour les personnes à risque. Quant à ceux qui la contracteront, voici quelques conseils à suivre.

### Best Practice

Le taux d'incubation de la grippe varie entre 24 et 48 heures. Le malade est ensuite contagieux pendant environ six jours. Ainsi, si par les hasards de la vie, votre route croise celle d'un porteur de virus et que se déclare ensuite fièvre, courbatures et maux de tête, il est plus que probable que les virions



*Veillez à votre hydratation et buvez assez de l'eau.*

de ce dernier aient trouvé matière à se développer en votre sein. Que faire alors? D'abord consultez votre médecin traitant, qui établira le diagnostic et vous prescrira les médicaments les plus adaptés (généralement des antalgiques et antipyrétiques, éventuellement un décongestionnant nasal, un anti-toux et de la vitamine C), puis reposez-vous! Sous la couette, bien au chaud, un verre d'eau sur la table de chevet et laissez votre système immunitaire lutter contre ce virus. Le verre d'eau n'est pas qu'un simple accessoire d'ornement donnant corps au tableau (à l'image de l'œuvre «La Malade» du peintre Suisse Félix Vallotton) car la fièvre étant, la déshydratation peut être une conséquence fâcheuse de la grippe. Alors buvez! De l'eau bien entendu...



*Consultez immédiatement votre médecin traitant suite à une infection virale.*

Point important qu'il est bon de rappeler: la grippe étant causée par un virus, il est inutile de se jeter





Lavez-vous régulièrement les mains: elles sont à l'origine de nombreuses contaminations.

sur un quelconque antibiotique. En adoptant ces quelques règles, la maladie, à l'instar du rhume, devrait s'estomper au terme d'une semaine, la médication n'ayant d'impact que sur les symptômes. Si aggravation il y a, contactez au plus vite votre médecin afin de traiter toute surinfection.

Malade, il faut également penser aux autres (pas évident lorsque l'esprit est embué par la fièvre). N'oubliez pas d'aérer votre logement et de vous laver les mains, à l'origine de nombreuses contaminations. Un bon savon, de l'eau et quelques judicieux frottements (sans oublier un doigt) sont suffisants. Evitez également, autant que faire ce peut, de toucher les aliments. Il en va de même, mais dans une moindre mesure, pour les objets.

### Et demain?

Il se susurre dans les milieux scientifiques autorisés qu'un «home test» pourrait voir le jour dans les années à venir. Ainsi, lors de la 246ème réunion annuelle de l'American Chemical Society (ACS), cette nouvelle technologie détectant les deux

antigènes (l'hémagglutinine et la neuraminidase) majeurs du virus grippal (et non plus les anticorps comme les tests actuels), permettrait de déterminer la souche spécifique du virus et, donc, de mettre en place un traitement rapide permettant de ce fait au malade de récupérer plus vite. Ce test est, selon le Pr. Suri Iyer de la Georgia State University, «facile, rapide et peu coûteux». Il présente également l'avantage (à l'instar d'un test de grossesse) d'être réalisé par le malade, à la maison, sans devoir passer par la salle d'attente et le cabinet du médecin. Il a ceci comme point positif de ralentir la propagation du virus. Mais en attendant cette nouvelle technologie, et quand bien même elle sera sur le marché, les règles citées précédemment restent de rigueur. ■

ANZEIGE

## Histoires de 16 jeunes atteints de maladie chronique, grave ou rare

Au travers de 16 récits de vie, le lecteur pourra partir à la découverte des mondes «un peu différents, un peu semblables» de jeunes malades. Mais, loin d'être pessimiste, ce livre se veut avant toute chose apporter un regard optimiste en montrant les ressources et les forces que ces jeunes ont pu trouver en eux-mêmes.

- 👋 Monter à cheval
- 👋 Danser à tambours battants
- 👋 Dessiner
- 👋 Écrire
- 👋 Crier

... n'en sont que quelques exemples.



Disponible dans différentes librairies (Ernster, Alinéa, Libo, Bicherhaischen) et à la Kannerklinik et au CHL.

Le bénéfice de la vente du livre au prix de 17€ sera versé à des associations et actions visant des enfants malades.

# Kinderquiz

## Warm anziehen und warm bleiben



Schneeballschlachten, Schlitten fahren, Eislaufen und im Schnee toben ist für Kinder im Winter das Allergrößte. Dabei vergessen sie allerdings oft die Zeit und wie kalt es eigentlich ist.

Viel draußen zu sein bewahrt euch zwar einerseits vor mancher Erkältung, doch wenn ihr draußen längere Zeit vor euch hin friert, könnt ihr krank werden. Durch Abkühlung wird die Immunabwehr des Körpers geschwächt. Die Schleimhäute, beispielsweise die der Nase, werden bei Kälte schlechter durchblutet und bilden weniger Schleim. Dann gelangen Erreger von Erkältungskrankheiten leichter in unseren Körper. Ihr braucht also nicht nur zum Spielen im Schnee im Winter wärmende, funktionelle Bekleidung.

Ein Kind, das - nach dem Zwiebschalenprinzip - mehrere dünne Schichten trägt, friert weniger als ein Kind, das über die Kinderkleidung nur eine dicke Jacke angezogen hat. Der Grund: Zwischen den einzelnen Kleidungsstücken entstehen Luftkammern, die sich durch die Körperwärme erwärmen und euch warm halten. Das Zwiebschalensystem hat noch einen weiteren Vorteil: Wird es beim Spielen zu warm, könnt ihr schnell eine Schicht - zum Beispiel eine Strickjacke - ablegen, ohne gleich zu dünn gekleidet zu sein. Tragt ihr dagegen über eurem Pulli nur einen dicken Anorak, kann dieser nicht ausgezogen werden - das wäre zu kalt.

Wasserdichte, gefütterte Schuhe mit dickem und rutschfestem Profil halten eure Füße warm. Eine lange Unterhose unter einer dicken Hose, am besten einer wattierten Schneehose, sorgt für warme Beine. Wasserdichte Handschuhe, Schal und Mütze gehören zu den Winterbegleitern jedes Kindes.

Tragt ihr Reflektoren, können Autofahrer euch im Dunkeln schon aus 150 Metern Entfernung erkennen. Ohne Reflektoren und dunkel gekleidet werdet ihr dagegen erst aus 25 Metern sichtbar. Auch reflektierende Warnwesten und Sicherheitskragen schützen euch vor Verkehrsunfällen im dunklen Winter. ■



### Zu unserem Quiz:

Wie nennt man das Prinzip, bei dem man mehrere Schichten übereinander anzieht?

- Knoblauchprinzip
- Tomatenscheibenprinzip
- Zwiebschalenprinzip

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3 Fleece Schals.

Schickt uns eure Auflösung an:

Luxembourg Air Rescue  
Redaktion LAR report  
175A, rue de Cessange  
L-1321 Luxembourg  
oder per E-Mail an:

**redaction@lar.lu**

Einsendeschluss ist der 18. Dezember 2013, und die Gewinner werden per Los unter allen richtigen Antworten ermittelt.

Die Gewinner des letzten Quiz waren:

- Mina aus Wiltz
  - Louanne aus Olm
  - Colin aus Dudelange
- Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.



# FREELANDER'S

OUTDOOR & ADVENTURE



**Jack Wolfskin**  
DRAUSSEN ZU HAUSE



**THE  
OUTDOOR  
SPIRIT**

SPORTS  
VOYAGES  
LOISIRS

Demandez et profitez  
des avantages  
de notre carte client!

**FREELANDER'S**  
SPORTS



ADVENTURE  
STARTS HERE.







# Hëlleft eis ze hëllefen!

## Verschenkt eng Memberskaart

# Aidez-nous à aider!

## Offrez une carte de membre



### Plus qu'un simple cadeau...!

Chaque jour, les équipes de LAR décollent pour sauver des vies. Offrez cette année pour Noël un cadeau particulier et spécial à LAR et à vos amis. Montrez de l'engagement social et offrez, par une carte de membre LAR, à vos amis, enfants, parents, employés ou à vous-même, la sécurité que LAR les rapatrie gratuitement de n'importe où au monde en cas d'urgence médicale. L'affiliation ne vous coûte que 54 Euro par an pour une personne respectivement 97 Euro par an pour toute une famille! Il vous suffit de remplir le formulaire (p.17) et de l'envoyer, ou de le déposer sans tarder à l'adresse ci-dessous. Nous enverrons la carte de membre à vos amis dans une enveloppe-cadeau.

Luxembourg Air Rescue  
175A, rue de Cessange  
L-1321 Luxembourg  
Tél: 489006 / Fax: 402563  
info@lar.lu

### Agé de seulement 6 semaines, Bob a dû être opéré en urgence

Bob, âgé de 6 semaines, est le nouveau membre de la famille de Vanessa et Laurent Scholtes. Vanessa et Bob ont rendu visite à leur pédiatre habituel pour un examen de routine juste avant leurs vacances. Bob jouissait d'une bonne santé et rien ne s'opposait aux premières vacances familiales en Italie. En route vers la première escale en Suisse, Bob a pourtant dû vomir à plusieurs reprises. «A ce moment, nous n'y voyions pas de mal, les petits enfants vomissent de temps en temps. Comme Bob s'était rétabli le lendemain, nous avons continué notre voyage vers Rimini», se rappelle Vanessa.



Deux jours plus tard, Bob a néanmoins recommencé à vomir abondamment. Les parents ont tout de suite réagi et consulté un médecin local. Celui-ci, suspectant un problème gastrique, l'a envoyé à l'hôpital pour réaliser un examen ultrasonique qui a confirmé le soupçon du médecin. Bob souffrait d'une sténose du pylore, un resserrement au niveau de la sortie de l'estomac, pour lequel une intervention chirurgicale était inévitable. «Nous ne voulions absolument pas que Bob soit opéré en Italie. Nous ne connaissons pas les médecins sur place et nous ne disposions pas non plus des compétences linguistiques nécessaires afin de pouvoir discuter les détails médicaux en italien. Nous avons alors pris contact avec Air Rescue, dont le support s'est révélé magnifique. Nous ne pouvons que recommander à chacun de devenir membre de Luxembourg Air Rescue», raconte Vanessa. Bob fut opéré quelques jours plus tard au Luxembourg. Comme si rien n'était arrivé en Italie, Bob jouit aujourd'hui à nouveau d'une bonne santé.

*Famille Scholtes*



**Formulaire  
d'inscription également  
sur [www.lar.lu](http://www.lar.lu)**